

**Beobachtung eines Schlangenadlers (*Circaetus gallicus* (Gmel.,1788)) in
Marienmünster, Krs. Höxter**

Wolfgang Rowold & Harald Weidener

Am 21. Mai 1999 konnte gegen 16:00 über der Ortschaft Großenbreden (Stadt Marienmünster, Krs. Höxter) ein Schlangenadler beobachtet werden. Der Greif zog, aus Südwesten kommend, Richtung Nordwesten. Über der Ortschaft kreiste er ungefähr 5 Minuten lang mehrfach in ca. 70 m Höhe. Die Beobachtung erfolgte bei guter Sicht mit 10-fach vergrößernden Gläsern. Besonders auffällig war eine auffällige Mauserlücke in der Mitte des Stoßes.

Schlangenadler gehören zu den selten auftretenden Gästen der deutschen Avifauna, Beobachtungen liegen aus allen Landesteilen allem für April/Mai und September/Oktobre vor (GLUTZ VON BLOTZHEIM 1971). In Westfalen gilt die Art als unregelmäßig auftretender Gast; aus dem Kreis Höxter wurde bislang kein Nachweis bekannt (PEITZMEIER 1979; PREYWISCH 1962). Der Schlangenadler brütet in Mitteleuropa regelmäßig fast nur noch in Polen, Slowakien und Ungarn (BAUER & BERTHOLD 1996), auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gilt er als ausgestorben. Die letzten Bruten in Nordwestdeutschland gegen Ende des vorigen Jahrhunderts werden u. a. von ZANG et al. (1989) aufgeführt.

Literatur

- BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas. Bestand und Gefährdung. – Wiesbaden (AULA). 715 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (Hrsg.)(1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 4. Falconiformes. – Frankfurt/M. (Akad. Verlagsges.). 943 S.
- PEITZMEIER, J. (Hrsg.)(1979): Avifauna von Westfalen. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster 41 (3/4): 5-576.
- PREYWISCH, K. (1962): Die Vogelwelt des Kreises Höxter. – Bielefeld (Gieseking). 151 S.
- ZANG, H., H. HECKENROTH & F. KNOLLE (1989): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Greifvögel. – Natursch. Landschaftspfl. Nieders. Sonderr. B Heft 2.3. 284 S.

Verfasser:

Wolfgang Rowold, Arbeitsgemeinschaft COPRIS, Großenbreden 17, 37696 Marienmünster
Harald Weidener, Galgenstieg 8b, 37671 Höxter